

Mein Traum von Indien und Aanchal



Am 24. November 2018 fand in Tara Sivanía, Bhopal, die Grundsteinlegung für das neue Heim von **Aanchal**, statt. Es waren sehr bewegende Momente – besonders für die Patres Anil und Shibu.

So lange hatten sie auf diesen Moment warten müssen. Dank den Spendern - auch aus unserem Seelsorgebereich – „An Bröl und Wiehl“ erfüllte sich nun dieser Traum, der einmal so aussehen soll!





Die Grundsteinlegung war sehr feierlich aber zugleich auch ein fröhliches Fest.

Hoffentlich können die Kinder sehr bald hier einziehen!





Children's Day – auf diesen Tag freuen sich alle Kinder, die Pater Anil in Bhopal betreut. Sie werden aus den Slums geholt und bekommen zunächst eine warme Mahlzeit. Dann gibt es bis in den Nachmittag Spiel, Spaß und Wettbewerbe.

Am Ende werden die ersten drei Plätze prämiert. Und dann, ja dann müssen sie zurück.

Der erste Preis: ein Teller (um auch Hygiene zu lernen – aus Alu), der zweite Preis ein Becher und der dritte Preis eine Schale. Es waren so stolze kleine Sieger

Pater Anil





Dieses Ausmalbild und die Stifte hatte ich aus Deutschland mitgebracht. Mit Feuereifer haben sie es ausgemalt und waren so begeistert bei der Sache.
Ja Govindpura, Aanchal, hat mein Leben verändert.





Im Hintergrund hängt Wäsche auf einer Leine. Dort war vor vier Jahren die erste „Schule“ untergebracht. Die Mädchen und Jungen haben getanzt. Auch sie war dabei. Vor einigen Wochen hatte sie – dank Pater Anils Hilfe – eine vierfache Hirnoperation. Sie zeigte mir die Narben ...



Vor vier Jahren lebte auch dieses Mädchen hier. Pater Thomas und ich konnten sie beim Children's Day kennenlernen.



Aus ihr ist diese junge, bezaubernde Frau geworden. Heute hilft sie Pater Anil bei seinen Aktivitäten für Aanchal.





Govindpura – hier begann mein Traum von Aanchal, als ich den kleinen Film sah.





In einer der vier von Pater Anil betreuten Slumschulen.



Nebenan wird Roti gebacken – aus Wasser und Mehl.



Zuhause – und am Children's Day. Bevor die Kinder zurückgebracht wurden, bekamen alle noch einen Softdrink und eine kleine Rolle Kekse.



Zwei Slums hat mir Pater Anil aus Sicherheitsgründen (Europäerin, die sofort erkannt wird) nur aus der Ferne zeigen können.

Das ist Deepika! Pater Anil fand sie vor einigen Jahren – auf dem Boden kriechend. Sie hat Kinderlähmung. Heute kann sie an Krücken laufen, nimmt aber auch gerne den Rollstuhl, weil sie sich dann sicherer fühlt. Sie ist eine geschickte Näherin geworden und näht alle Schuluniformen.



Dieses kleine Mädchen hat ein stark verkürztes Bein. Und tanzte voller Energie und Freude.

Sie lebt mit 22 anderen Kindern - und natürlich Deepika! – im Heim „Ashakiran“ (ca. 300 km von Bhopal entfernt) und wird dort unter anderem durch Father Thomas betreut. Sie hat eine Perspektive bekommen. Die meisten dieser Kinder haben Kinderlähmung....